VHB Veterinaria Health Betriebs GmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2025

Der leichteren Lesbarkeit wegen kann in der Folge nichtdiskriminierend nur die männliche Schreibform genutzt sein.

A. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf europäischer und österreichischer Ebene, waren erneut durch eine gedämpfte Konjunktur geprägt. In Österreich ist nach zwei rückläufigen Jahren nun im Jahr 2025 ein geringes Wachstum von 0,6% von der Statistik Austria gemessen worden. Weiterhin ist jedoch in den nächsten Jahren mit Einsparungen in den öffentlichen Haushalten zu rechnen.[1]

Die Teuerungsrate stieg im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr etwas um 70 Basispunkte auf 3,6%. Zwar befindet sich dieser Wert deutlich unter der Hochinflationsphase von beispielsweise 2023 (7,8%), liegt dennoch 1,6 Prozentpunkte über dem EZB-Zielwert von 2,0%.[2]
In der Schnellschätzung für den Februar 2026 geht die Statistik Austria von 2,2% Inflation aus. Die Geschehnisse im Nahen Osten Ende Februar und März könnten Schätzungen noch wesentlich beeinflussen. Im Oktober 2025 ist das WIFO von 2,4% ausgegangen und somit einer Reduktion der Steigerung und Annäherung an den EZB-Zielwert.[3] Der Beginn des Iran-Kriegs Ende Februar 2026 wird Einfluss nehmen, ist derzeit aber noch nicht robust abschätzbar, erste Einschätzungen der Nationalbank im März 2026 rechnen mit einer höheren Inflation von ca. 2,7%.[4]

Die Kostensteigerungen im Bereich Material und Personal waren auch im Bereich der tiermedizinischen Leistungen beobachtbar, daher waren laufende Preisanpassungen notwendig. In den meisten Fällen sind diese Anpassungen für den Kundenstamm nachvollziehbar und werden als gerechtfertigt angesehen. Dennoch ist die Leistbarkeit der angebotenen Dienstleistungen ein Aspekt der laufend analysiert werden muss.

Die Anzahl der Haustiere und Haustierhalter in Österreich, ein wichtiger Faktor für den Bereich der Tiermedizin, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Dieser Trend wurde durch die Corona-Pandemie zusätzlich verstärkt und generiert für die Gesellschaft ein positives Marktumfeld durch eine gestiegene Anzahl an potenziellen Kunden. Das stetige Wachstum wurde in einer Erhebung der Österreichischen Heimtierfuttermittel Vereinigung (ÖHTV) und des Österreichischen Zoofachhandels/WKO bestätigt. Neben der Anzahl steigt auch das durchschnittliche Alter der Haustiere, eine gute und laufende medizinischen Betreuung gewinnt somit weiter an Relevanz.[5]

Die VHB Veterinaria Health Betriebs GmbH analysiert nicht nur die finanzielle Entwicklung der Zweigniederlassungen, sondern berücksichtigt in der laufenden Steuerung auch Anzahl an Behandlungen und Kundenbesuche. Es kann dadurch proaktiv auf Entwicklungen eingegangen werden. Grundsätzlich wird das Marktumfeld für die Gesellschaft, von dem Management und den Eigentümern, positiv beurteilt. Dieses Marktumfeld wurde im Geschäftsjahr auch durch eine stabile, teils wachsende Anzahl an Kundenbesuchen bestätigt.

---

[1] https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2026/03/20260305BIP2025Q4.pdf
[2] https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2026/01/20260119VPIJahr2025.pdf
[3] https://www.wifo.ac.at/news/inflationsprognose-fuer-2025-und-2026/
[4] https://www.oenb.at/Presse/Pressearchiv/2026/20260324.html
[5] https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20240514_OTS0105/heimtierstudie-unsere-haustiere-werden-immer-aelter

2. Geschäftsverlauf der VHB Veterinaria Health Betriebs GmbH

Die VHB Veterinaria Health Betriebs GmbH mit Sitz in Wien wurde im März 2023 neu gegründet. Das Kerngeschäft der Gesellschaft umfasst den Betrieb von tierärztlichen Praxen und Kliniken, sowie den kontinuierlichen Ausbau des Netzwerks an Zweigniederlassungen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde erfolgreich die rechtlich notwendige Struktur implementiert. Im Laufe des Jahres 2023 konnten bereits mehrere wichtige Meilensteine erreicht werden und die Tierarztpraxis Strebersdorf sowie die Tierklinik Parndorf in die VHB integriert werden.

Das Geschäftsjahr 2024 konnte auf die Erfolge des Gründungsjahres aufbauen und das Wachstum stark beschleunigen. In Summe wurden im Jahr 2024 fünf neue Standorte in die VHB Veterinaria Health Betriebs GmbH integriert. Dabei konnte die Veterinaria erstmals Standorte in der Steiermark und Oberösterreich für sich gewinnen, ebenso gelang mit der Pferdeklinik Pegasus der Einstieg in die Österreichische Pferdemedizin.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Wachstumspfad weiter beschleunigt, 11 neue Zweigniederlassungen wurden gegründet und 12 Betriebe in diese eingegliedert.

Die Tierklinik **St. Pölten** ergänzt das Netzwerk mit einem stationären Angebot und schafft zusätzliche Kapazitäten für die Betreuung komplexer Fälle. Das **TVZ Scheibbs** erweitert als tierärztliches Primärversorgungszentrum das Angebot in Niederösterreich und passt in die regionale Strategie rund um die Tierklinik St. Pölten. Die **Tierklinik Dobersberg** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion im nördlichen Niederösterreich für die umliegende Region. Mit dem **Fachtierärzten Dr. Krebitz-Gressl** konnte die Veterinaria nunmehr einen ersten Standort in dem Bundesland Kärnten gewinnen, der mit seinen Schwerpunkten das Netzwerk auch in medizinischer Sicht stärkt. Sowohl die **Tierarztpraxis Zohmann** als auch das **Sanatorium Muttendorf** bringen langjährige Expertise in der Pferde- und Kleintiermedizin ein. Das Angebot der Veterinaria konnte mit diesen Akquisitionen somit auch im Bereich der Pferdemedizin ausgebaut werden. Mit der Tierarztpraxis Zohmann gelang zudem auch der Eintritt in das Bundesland Vorarlberg. Im Osten von Österreich konnte der Großraum Wien mit einer Reihe von Akquisitionen gestärkt werden: neben der **Tierklinik Mauer** ergänzen mit dem **TMZ20**, der **Tierarztpraxis Traiskirchen** und der **Tierarztpraxis Kagran** in Summe drei gut positionierte Praxen das Netzwerk der Veterinaria. In Oberösterreich wurde mit der **Tierklinik Wels** ein Projekt im Rahmen der regionalen Strategie umgesetzt und das Angebot mit einem hochwertigen chirurgischen und internen Leistungsangebot sowie CT-Bildgebung ergänzt.

Mit der Integration dieser Standorte zählt das Unternehmen mittlerweile 18 Praxen und Kliniken und hat sich zur größten veterinärmedizinischen Gruppe Österreichs entwickelt.

3. Entwicklung des Ergebnisses GJ 2025

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2025 resultiert aus im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegenen Umsatzerlösen auf 22 982 Tausend Euro (exklusive Bestandsveränderungen und sonstiger betrieblicher Erträge). Das Umsatzniveau hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr fast verdreifacht, ein direkter Vergleich zu der Vorperiode ist jedoch aufgrund der Vielzahl an Übernahmen nur bedingt möglich.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen war mit 2 522 Tausend Euro erstmals deutlich positiv und hat sich im Vergleich zum Vorjahr erheblich verbessert. Die Abschreibungen von Firmenwerten, sowie laufende Integrationskosten mindern erwartungsgemäß auch im Geschäftsjahr 2025 das Ergebnis. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, war für alle etablierten Standorte im Geschäftsjahr 2025 positiv.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Aufgrund der laufenden Integration von Standorten im Geschäftsjahr 2025, ist ein Vergleich der Leistungsindikatoren mit dem Vorjahr nur bedingt möglich.

Die wesentlichen Leistungsindikatoren für 2025 lauten wie folgt:

in Tausend Euro	**GJ 2025**	**GJ 2024**	**Veränderung**
Umsatzerlöse inklusive Veränderung des Bestands an nicht abrechenbaren Leistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen	23 160	8 267	14 893
Deckungsbeitrag nach Abzug der Aufwendungen für Material und sonstiger bezogener Herstellungsleistungen	17 750	6 293	11 457
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten	2 522	(50)	2 572
Geldfluss aus der **betrieblichen** Tätigkeit	2 140	906	1 234
Geldfluss aus der **Investition**stätigkeit	(473)	(6 018)	5 545
Geldfluss aus der **Finanzierung**stätigkeit	490	5 592	(5 102)
Trade Working Capital	1 055	562	493
Eigenkapitalquote	67,10%	81,30%	-14pp

Im Geschäftsjahr 2025 wurden im Zuge von Umgründungsmaßnahmen Bankkonten mit Beständen in der Höhe von 747 Tausend Euro übernommen. In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der AFRAC Stellungnahme 36 zur Geldflussrechnung erfolgte die Zuordnung der übernommenen Bankkonten dem Geldfluss aus der Investitionstätigkeit.

B. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

1. Voraussichtliche Entwicklung der Unternehmensgruppe

Für das kommende Geschäftsjahr erwarten die Wirtschafts-Forschungsinstitute trotz des Iran-Krieges ein leichtes Wachstum in Österreich. Diese Schätzungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts jedoch noch mit erheblicher Unsicherheit behaftet.[6]

Im Bereich der Tiermedizin wird von einem weiter hohen Niveau an Haustieren ausgegangen, dies wurde durch Erhebungen wie die Heimtierstudie 2024 wieder bestätigt und entspricht einer langfristigen Entwicklung. Die optimale Versorgung der Kleintiere und Pferde ist der zentrale Unternehmenszweck. Ein Anstieg der Kundenanzahl und des Marktanteils ist das angestrebte Ziel, welches mit den bestehenden Standorten verfolgt wird und zudem über die fortlaufenden Anstrengungen des Standortausbaus verwirklicht wird.

Mit elf weiteren Niederlassungen konnte dieser Weg im Geschäftsjahr 2025 konsequent umgesetzt werden.
Die Gesellschaft ist weiterhin bestrebt die mittlerweile führende österreichische Gruppe für die tiermedizinische Versorgung auszubauen.

Zentral für die Gesellschaft sind die laufende Weiterbildung des Personals, die weitere Professionalisierung aller Verwaltungsprozesse sowie der weitere Ausbau von Lieferanten-beziehungen.

2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Geschäft der Gesellschaft unterliegt den branchentypischen Risiken wie Marktrisiken, Kundenausfallsrisiken, Risiken der Änderung von gesetzlichen Rahmenbedingungen, Personalrisiken sowie tierärztliche Behandlungsrisiken. Durch den Ausbau von internen Kontrollsystemen und dem laufenden konstruktiven Austausch der Geschäftsführung mit der Leitung der Zweigniederlassungen und der Tierärztlichen Kommission, können potenziell negative Entwicklungen frühzeitig adressiert werden.

Zentrale Marktrisiken für die Gesellschaft sind die Entwicklung der Kundenanzahl und somit Anzahl an Behandlungen, Preisentwicklungen von notwendigen Verbrauchsmaterialien und Arzneimitteln, die Attraktivität des Unternehmens für Arbeitnehmer sowie die Entwicklung der Lohnkosten.
Die Leitung der Gesellschaft analysiert diese Entwicklungen laufend auf Standort- und Unternehmensebene.

[6] https://www.oenb.at/Presse/Pressearchiv/2026/20260324.html

C. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Sinne der Forschungsförderungsprogramme betrieben.

Die Gesellschaft beteiligt sich laufend an der Erstellung von Studien und dem internationalen Austausch von Experten, vor allem im Bereich der tiermedizinischen Versorgung von Exoten und Reptilien und der Inneren Medizin von Kleintieren.

D. Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Eine moderne Unternehmensführung erfordert die bewusste Auseinandersetzung mit strategischen und operativen Risiken. Ziel ist es daher, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Vorsorgemaßnahmen zur Sicherung einzuleiten.

Für die wesentlichen Risiken wurden nachfolgend skizzierte Vorsorgemaßnahmen ergriffen:

Umsatzentwicklung: Das interne Berichtswesen wurde weiter ausgebaut und ermöglicht detaillierte Analysen von Behandlungszahlen und durchschnittlichen erzielten Preisen. Die Gesellschaft ermöglicht dadurch den Standorten eine bessere und frühzeitige Analyse der wesentlichen Leistungsindikatoren des operativen Geschäfts.

Beschaffung: Die Bezugsquellen in der Tiermedizin sind vielfältig. Die Qualität der Produkte ist entscheidend um eine optimale Versorgung der Tiere zu gewährleisten. Der Einkauf wird von den jeweiligen Standorten und hausapothekenführenden Tierärzten eigenverantwortlich durchgeführt. Die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen wird zudem von der Tierärztlichen Kommission sichergestellt.
Etablierte Lieferantenbeziehungen werden weiter ausgebaut, alternative Bezugsquellen laufend analysiert um ein ausreichend hohes Maß an Diversifikation zu bewerkstelligen. Neben der Versorgungssicherheit wird seitens der VHB Veterinaria Health Betriebs GmbH auch die preisliche Gestaltung von Verbrauchsmaterialien, Medizinprodukten und Arzneimitteln diskutiert. Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Zusammenarbeit mit mehreren wichtigen Geschäftspartnern intensiviert werden.

Personal: Exzellent ausgebildetes Personal, sowie eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Standorte und des Unternehmens, sind wichtige Eckpfeiler des Unternehmens. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr erneut zusätzliches Schlüsselpersonal gewinnen und wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen.
Sowohl die Ausbildung in den tierärztlichen Ordinationen und Kliniken als auch der Ausbau an zusätzlichen Weiterbildungsmöglichkeiten, für die gesamte Belegschaft, soll die Mitarbeiterzufriedenheit weiter stärken. Hierzu wurde eigens die Plattform VLEARN implementiert, die alle Fort- und Weiterbildungsinitiativen bündelt und einen nachhaltigen Mehrwert für alle Mitarbeiter bieten wird. Die Gewährleistung einer fairen Entlohnung ist dafür ebenso notwendig und erklärtes Ziel.

IT-Systeme: Zur weitestgehenden Minimierung der IT-Risiken, insbesondere Gefährdung der Datensicherheit sowie Ausfall kritischer Systeme, werden laufend die Kernprozesse des Unternehmens verbessert. Dabei werden Prozesse laufend digitalisiert und die sichere Speicherung der Daten gewährleistet. Um die Effizienz der Datengenerierung und die Datenverfügbarkeit zu optimieren, wurde im Gründungsjahr ein modernes Buchhaltungs-System eingeführt, welches der Geschäftsführung und der Standortleitung eine optimale Steuerung des Unternehmens ermöglicht.

Bereits im Geschäftsjahr 2024 wurde erfolgreich ein digitales System für die Verwaltung der Barausgaben und Eingangsrechnungen des Unternehmens eingeführt. Dieses ersetzt die papierbasierte Verwaltung und den Bargeldverkehr für Ausgaben der Ordinationen und Kliniken. Weiters konnte die gesamte Personalverrechnung über eine Modulerweiterung des Buchhaltungs-Systems integriert werden. Dies stellt die Datensicherheit und -Hoheit bezüglich der wichtigsten Ressource des Unternehmens sicher. Im Geschäftsjahr 2025 wurden zudem in einigen Standorten ein modernes und cloud-basiertes Klinikmanagementsystem eingeführt. Dies wird weiter die IT-Landschaft der Gesellschaft modernisieren und die kontinuierliche Verbesserung und Digitalisierung von Prozessen ermöglichen.

Liquiditätsrisiko: Die finanzielle Entwicklung der Standorte wird laufend mit der Standortleitung diskutiert und Initiativen zur Verbesserung werden konsequent umgesetzt. Basis für die Gewährleistung der Liquidität pro Standort ist die gemeinsame Finanzplanung, welche eine ausreichende Liquidität pro Standort als Mindestziel hat und konsequent mit der laufenden Finanzlage verglichen wird.

Bonitätsrisiko: Der Großteil an Umsätzen wird durch die Kunden bereits vor Ort in den Standorten beglichen. Bei vereinzelten Kunden und größeren Eingriffen kann es zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kommen. Diese werden konsequent nachverfolgt. Eine weitere Professionalisierung des Forderungsmanagement wurde seitens der Geschäftsführung umgesetzt, um den Aufwand in den Standorten zu minimieren und gleichzeitig das lückenlose Eintreiben von Forderungen zu gewährleisten. Die Zusammenarbeit erfolgt hierbei mit einem lang etablierten und renommierten österreichischen Unternehmen.

E. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hatte per 31.12.2025 Zweigniederlassungen an folgenden Standorten (Anzahl der Mitarbeiter per Ende Dezember).

Zweigniederlassung Strebersdorf
Standort: Tierarztpraxis Strebersdorf, Mühlweg 5, 1210 Wien
Standortleiter: Dr. Manfred Hochleitner, Mag. Claudia Hochleitner
Mitarbeiteranzahl: 11
Schwerpunkt: Exoten und Reptilien, Kleintiere, Kardiologie, Zahnmedizin, Diagnostik

Zweigniederlassung Parndorf
Standort: Tierklinik Parndorf, Heidehofweg 4, 7111 Parndorf
Standortleiter: Dr. Elisa Gamperl-Mikula, Mag. Sonja Redl, Boris Mikula
Mitarbeiteranzahl: 62
Schwerpunkt: Kleintiere, Diagnostik inklusive CT, Innere Medizin und Chirurgie, Stationäre Versorgung, Notdienst, Onkologie, Zahnmedizin, Augenheilkunde, Kardiologie, Physiotherapie

Zweigniederlassung Meidling
Standort: Zentrum für Tiergesundheit Meidling, Längenfeldgasse 16, 1120 Wien
Standortleiter: Dr. Mario Pichler, Dipl. Tzt. Katharina Busk (Stv.)
Mitarbeiteranzahl: 15
Schwerpunkt: Kleintiere, Zahnmedizin, Diagnostik

Zweigniederlassung Groß-Enzersdorf
Standort: Tierarztpraxis Groß-Enzersdorf, Kaiser-Franz-Josef-Straße 2, 2301 Groß-Enzersdorf
Standortleiter: Mag. Beatrix Grund
Mitarbeiteranzahl: 7
Schwerpunkt: Kleintiere, Zahnmedizin, Diagnostik

Zweigniederlassung Breitenfurt
Standort: Pferdeklinik Pegasus, Laaber Straße 69, 2384 Breitenfurt bei Wien
Standortleiter: Dr. Georg Hladik, Dipl. Tzt. Eva Perkonig (Stv.)
Mitarbeiteranzahl: 7
Schwerpunkt: Pferdemedizin, Chirurgie, Diagnostik, Physiotherapie

Zweigniederlassung Graz-Süd
Standort: Kleintierzentrum Graz-Süd, Kurze Gasse 1, 8054 Pirka
Standortleiter: Dipl. Tzt. Andreas Aichholzer
Mitarbeiteranzahl: 16
Schwerpunkt: Kleintiere, Dermatologie, Diagnostik inklusive CT, Chirurgie, Exoten, Fische, Innere Medizin, Zahnmedizin

Zweigniederlassung Steinerkirchen
Standort: Tierarztpraxis Steinerkirchen, Linden 7, 4652 Steinerkirchen an der Traun
Standortleiter: Mag. Karoline Seifert, Dr. Stephanie Fischer (Stv.)
Mitarbeiteranzahl: 6
Schwerpunkt: Kleintiere, Diagnostik, Zahnmedizin, Physiotherapie

Zweigniederlassung St. Pölten
Standort: Tierklinik St. Pölten, Lilienthalgasse 7, 3100 St. Pölten
Standortleiter: Dr. Thomas Wiebogen Wessely
Mitarbeiteranzahl: 27
Schwerpunkt: Innere Medizin, Chirurgie, Zahnmedizin, Notdienst, Stationäre Versorgung, Onkologie, Diagnostik inklusive CT und MRT, Augenheilkunde, Kardiologie, Physiotherapie

Zweigniederlassung Scheibbs
Standort: TVZ Scheibbs, Uferstraße 9, 3270 Scheibbs
Standortleiter: Dr. Elisabeth Weißenbacher
Mitarbeiteranzahl: 12
Schwerpunkt: Kleintiere, Zahnmedizin, Innere Medizin, Diagnostik

Zweigniederlassung Hard
Standort: Tierarztpraxis Zohmann, Mockenstrasse 67, 6971 Hard
Standortleiter: Dr. Franz Zohmann
Mitarbeiteranzahl: 10
Schwerpunkt: Pferdemedizin, Kleintiere, Kardiologie, Innere Medizin, Diagnostik, Zahnmedizin

Zweigniederlassung TMZ20
Standort: Tierarztpraxis TMZ20, Adalbert-Stifter-Straße 69, 1200 Wien
Standortleiter: Dr. Wolfgang Nowak
Mitarbeiteranzahl: 10
Schwerpunkt: Kleintiere, Innere Medizin, Kardiologie, Diagnostik, Dermatologie, Zahnmedizin

Zweigniederlassung Wels
Standort: Tierklinik Wels, Lokalbahnplatz 5, 4600 Wels
Standortleiter: Dr. Christian Schwingshandl
Mitarbeiteranzahl: 11
Schwerpunkt: Kleintiere, Chirurgie, Diagnostik inklusive CT, Exoten und Reptilien, Kardiologie, Innere Medizin, Notdienst, Stationäre Versorgung

Zweigniederlassung Mauer
Standort: Tierklinik Mauer, Kaserngasse 7, 1230 Wien
Standortleiter: Mag. Pia Gloria Semp
Mitarbeiteranzahl: 16
Schwerpunkt: Kleintiere, Innere Medizin, Dermatologie, Zahnmedizin, Kardiologie, Diagnostik, Physiotherapie

Zweigniederlassung Traiskirchen
Standort: Tierarztpraxis Traiskirchen, Wiener Neustädterst. 17, 2514 Traiskirchen
Standortleiter: Dr. Thomas Stöhr, Dr. Lothar Vogelsinger
Mitarbeiteranzahl: 22
Schwerpunkt: Kleintiere, Diagnostik, Innere Medizin

Zweigniederlassung Klagenfurt
Standort: Fachtierärzte Dr. Krebitz-Gressl, Viktringer Ring 3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Standortleiter: Dr. Johannes Gressl, MMag. Alexander Zuzzi
Mitarbeiteranzahl: 21
Schwerpunkt: Kleintiere, Augenheilkunde, Onkologie, Diagnostik inklusive CT und MRT, Kardiologie, Chirurgie, Zahnmedizin, Physiotherapie, Stationäre Versorgung, Notdienst

Zweigniederlassung Muttendorf
Standort: Sanatorium Muttendorf, Muttendorf 6, 8143 Dobl
Standortleiter: Dr. Monika Brandstetter
Mitarbeiteranzahl: 20
Schwerpunkt: Pferdemedizin, Kleintiere, Diagnostik, Innere Medizin

Zweigniederlassung Dobersberg
Standort: Tierklinik Dobersberg, Am Szapary-Park 1a, 3843 Dobersberg
Standortleiter: Dr. Siegfried Fürst, Mag. Carmen Pacher, Patrick Pacher
Mitarbeiteranzahl: 22
Schwerpunkt: Kleintiere, Zahnmedizin, Kardiologie, Diagnostik, Nutztiere, Pferdemedizin, Verhaltensmedizin

Zweigniederlassung Kagran
Standort: Tierarztpraxis Kagran, Wagramer Str. 123/1A, 1220 Wien
Standortleiter: Mag. Robert Basika
Mitarbeiteranzahl: 10
Schwerpunkt: Kleintiere, Frettchen, Zahnmedizin, Diagnostik, Innere Medizin

Unterschriften der Geschäftsführer

Wien, am



Mag. Daniel Fasch



Mathias Josef Hafellner, MSc (WU)